



Stadt Bruchköbel  
DER MAGISTRAT

Thomas Demuth  
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 22.09.2015

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	2/2015
Datum	Dienstag, den 22.09.2015
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	22:10 Uhr
Ort	Stadtverordnetensitzungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Stadtverordnetenversammlung

Herr Thomas Demuth
Herr Patrick Baier
Herr Dietmar Beilner
Frau Sylvia Braun
Herr Klaus-Dieter Broschowsky
Frau Patricia Bürgstein
Herr Achim Diethöfer
Frau Karola Dziony
Frau Elke Förster-Helm
Herr Dirk Friebe
Herr Oliver Hirt
Herr Harald Hormel
Herr Alexander Kitzmann
Frau Gisela Klein
Frau Katja Lauterbach
Herr Peter Ließmann
Herr Klaus Linek
Herr Rolf Lotz
Frau Henny Lür
Frau Dana Pastor
Herr Alexander Rabold
Herr Joachim Rechholz
Herr Guido Rötzer
Herr Andreas Schafranka
Herr Michael Schreier
Frau Carina Seewald
Herr Thomas Sliwka
Frau Viola Weigl-Franz
Herr Winfried Weiß
Herr Harald Wenzel
Herr Dr. Volker Wingefeld

Magistrat

Herr Günter Maibach
Frau Ingrid Cammerzell
Herr Edwin Jessl

Herr Reiner Keim  
Herr Manfred Lüer  
Herr Josef Pastor  
Herr H. Michael Roth  
Herr Volker Schadeberg  
Herr Jürgen Schäfer

Schritfführer

Herr Dr. Achim Wächtler

entschuldigt

Herr Niels-Malte Bürgstein  
Frau Nina Keim  
Herr Johannes Kortenhoeven  
Herr Tim Protzmann  
Frau Rosemarie Wenzel  
Herr Christoph Zugenbühler

Tagesordnung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 21.07.2015
2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3		Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4		Berichte aus den Ausschüssen
5	155/2015	Antrag der SPD-Fraktion: Bruchköbeler Ausländerbeirat
6	156/2015	Antrag der SPD-Fraktion: Verbesserung der Gewässerstruktur des Krebsbaches
7	157/2015	Antrag der SPD-Fraktion: Stellenplan 2016
8	158/2015	Antrag der BBB-Fraktion: 50 Millionen-Euro-Programm für den Bruchköbeler Bahnhof nutzen
9	138/2015	Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Bruchköbel
10	139/2015	Änderung der Satzung über die Festsetzung des Steuersatzes für die Grundsteuer A -Hebesatzsatzung- im Haushaltsjahr 2016
11	164/2014	Antrag der SPD-Fraktion: Abberufung und Neuvorschlag eines Mitglieds der Eigenbetriebskommission Wirtschaftliche Betriebe der Stadt Bruchköbel
12	159/2015	Bauleitplanung der Stadt Bruchköbel, Bebauungsplan „Peller II und III“
13	161/2015	Verkauf Grundstücke „Am Lohfeld“, Am Germanenring, Flur 14, Flurstücke 178/2 und 177/2

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 29 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung meldet sich der Stadtverordnete Ließmann: Seiner Kenntnis nach seien keinerlei Wahlvorschläge für die Ausländerbeiratswahl Ende des Jahres hereingekommen, so dass es in den nächsten fünf Jahren keinen Ausländerbeirat geben werde. Damit sei TOP 5, DS 155/2015 erledigt, er zieht ihn zurück.

1	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 21.07.2015
---	---

Gegen die Niederschrift vom 21.07.2015 haben sich keine Einwendungen ergeben, sie gilt daher als genehmigt.

2	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
---	---

Der Stadtverordnetenvorsteher berichtet, dass der Stadtverordnete Baier die SPD-Fraktion verlassen und sich der BBB-Fraktion angeschlossen habe. Die SPD-Fraktion habe ihn danach aus allen Ausschüssen abberufen.

Weiter berichtet er, dass der Stadtverordnete Herget sein Mandat niedergelegt habe, er dankt mit allen Anwesenden für seine Arbeit. Nachgerückt ist der Stadtverordnete Rolf Lotz. Der Stadtverordnetenvorsteher und das ganze Haus heißen ihn willkommen.

Die Stadtverordnete Rosemarie Wenzel hat die SPD-Fraktion verlassen und wird als fraktionslose Stadtverordnete weiter der Stadtverordnetenversammlung angehören.

Weiter weist er auf eine Sitzung des Zweckverbands Fliegerhorst Langendiebach am Donnerstag, 24.09.2015, im Stadtverordnetensitzungssaal ab 19:30 Uhr hin.

Schließlich weist er auf die diesjährige Bürgerversammlung nach der HGO am 18.11.2015 ab 20:00 Uhr im Bürgerhaus Bruchköbel mit dem Thema Innenstadtentwicklung hin.

3	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
---	--

Der Bürgermeister berichtet zum Sachstand Neubau Kirlebrücke: Voraussichtlich Mitte bzw. Ende März werden die Bauarbeiten beginnen und im April werde mit ersten Sperrungen beim Rückbau der alten Brücke zu rechnen sein. Nachdem kürzlich der Bewilligungsbescheid des Landes hereingekommen sei, werden die Bauleistungen zum Jahresende vergeben werden. Der Eigenanteil der Stadt an den Aufwendungen werde sich wahrscheinlich etwas reduzieren.

Weiter berichtet der Bürgermeister zu den Erschließungsarbeiten am Baugebiet Bindwiesen, dass die beginnenden Bauarbeiten mit Straßensperrungsmaßnahmen ab Anfang Oktober einhergehen werden.

Der Bürgermeister berichtet zur Bevölkerungsstatistik; Die Daten sollen dem Protokoll beigelegt werden.

Weiter berichtet er detailliert zur Situation von Flüchtlingen in Bruchköbel.

Weiter kommt er auf das Kommunalinvestitionsprogramm „KIP“ zu sprechen, bei dem Kommunen Darlehen aufnehmen können. Der Schuldendienst werde zu 80% vom Land und zu 20% von den bedachten Kommunen geleistet. Für die Stadt Bruchköbel komme ein Darlehensbetrag von EURO 2,27 Mio. in Betracht. Die Darlehensbeträge gelten aufgrund des Landesprogramms überdies als von der Finanzaufsicht genehmigt.

Der Stadtverordnete Ließmann dankt für den Bericht zur Flüchtlingssituation. Er heißt die neuen Einwohner auch im Namen seiner Fraktion willkommen. Er dankt der Verwaltung, insbesondere Herrn Hussing, und den ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement.

Die Stadtverordnete Bürgstein betritt um 20:22 Uhr den Sitzungssaal, damit sind 30 Stadtverordnete anwesend.

Der Stadtverordnete Ließmann schlägt vor, den Dank an alle Beteiligten und auch das Willkommen durch einen symbolischen Akt auszudrücken, z.B. durch ein Willkommensfest. Der Bürgermeister bekundet, dass sich der Magistrat zu gegebener Zeit mit der Idee auseinandersetzen werde. Schon jetzt sei regelmäßig das „Café Barrierefrei“ im JUZ geöffnet.

Der Stadtverordnete Rabold kommt auf die Erschließung des Baugebiets Bindwiesen zu sprechen und fragt, ab wann Grundstücke von der Stadt erworben werden können. Außerdem fragt er nach der Einbringung des Haushalts für das Jahr 2016. Hinsichtlich der Grundstücke macht der Bürgermeister darauf aufmerksam, dass zunächst eine Preisbildung durch die Stadtverordnetenversammlung notwendig sei. Hinsichtlich des Haushalts 2016 soll zunächst die Genehmigung des Haushalts 2015 abgewartet werden, um etwaige Auflagen einarbeiten zu können.

4		Berichte aus den Ausschüssen
---	--	------------------------------

Der Stadtverordnete Linek berichtet in Vertretung für den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden von den Verhandlungen und Ergebnissen der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr am 15.09.2015.

5	155/2015	Antrag der SPD-Fraktion: Bruchköbeler Ausländerbeirat
---	----------	---

zurückgezogen

6	156/2015	Antrag der SPD-Fraktion: Verbesserung der Gewässerstruktur des Krebsbaches
---	----------	--

Der Stadtverordnete Ließmann spricht im Sinne des Antrags. Der Bürgermeister spricht gegen den Antrag, denn die Sache sei aufgrund der Ermächtigung aus dem Investitionsprogramm und als Fortführungsmaßnahme tatsächlich Teil der laufenden Verwaltung. Der Stadtverordnete Rabold bekundet, dass es sich formell tatsächlich um laufende Verwaltung handele. Inhaltlich sei aber zu kritisieren, dass die Stadtverordnetenversammlung nie ernsthaft informiert worden sei.

Der Stadtverordnete Kietzmann betritt um 20:39 Uhr den Sitzungssaal, damit sind 31 Stadtverordnete im Sitzungssaal anwesend.

Der Stadtverordnete Rabold regt an, hinsichtlich der Arbeiten an der Gewässerstruktur einen umfassenden Bericht in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr vorzutragen. Der Bürgermeister bekundet, dass er schon einen Bericht abgegeben habe, z.B. zur Fertigstellung der Wehranlage in Niederissigheim, zu der auch eingeladen wurde. Er ergänzt Details. Der Stadtverordnete Wenzel bittet ebenfalls um einen Bericht im Ausschuss. Der Stadtverordnete Ließmann bittet um eine schriftliche Ausführung des eben mündlich gehaltenen Berichts, er sei aber auch mit einem mündlichen Bericht im Ausschuss zufrieden. Der Bürgermeister sagt einen schriftlichen Bericht zu.

Der Stadtverordnete Ließmann zieht den Antrag zurück.

7	157/2015	Antrag der SPD-Fraktion: Stellenplan 2016
---	----------	---

Der Stadtverordnete Ließmann spricht im Sinne des Antrags. Der Bürgermeister spricht gegen den Antrag, möglicherweise seien zwei Stellen im Bereich der Sozialverwaltung nützlicher. Er bit-

tet den Ausgang der derzeit laufenden Organisationsuntersuchung bzw. Personalbedarfsanalyse abzuwarten. Ein elektronischer Sitzungsdienst könnte möglicherweise schon mit Beginn der neuen Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung eingeführt werden. Er regt an, den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Der Stadtverordnete Baier stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss. Der Stadtverordnete Wenzel spricht gegen die Verweisung, letztlich seien Mittel bzw. Personal an anderen Stellen sinnvoller investiert.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: bei 23 Ja-Stimmen (CDU, SPD, BBB) und 8 Nein-Stimmen (GRÜNE, FDP) in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

8	158/2015	Antrag der BBB-Fraktion: 50 Millionen-Euro-Programm für den Bruchköbeler Bahnhof nutzen
---	----------	---

Der Stadtverordnete Hormel spricht im Sinne des Antrags. Der Bürgermeister bekundet, dass nach Bekanntwerden des Förderprogramms ein entsprechender Antrag bereits im Mai gestellt wurde. Er berichtet zum weiteren Sachstand, insbesondere zu einer Email der DB, Herrn Moritz vom 16.09.2015: Nicht nur ist das Projekt schon auf der Meldeliste des Landes verzeichnet, auch auf der Liste der DB wird das Projekt mittlerweile geführt. Insgesamt könne sich der Eigenanteil der Stadt Bruchköbel von etwa EURO 200.000,- auf EURO 100.000,- reduzieren. Der Stadtverordnete Hormel dankt für den Bericht und zieht den Antrag zurück.

9	138/2015	Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Bruchköbel
---	----------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher weist auf den Änderungsantrag der GRÜNE-Fraktion hin. Der Bürgermeister dankt insofern für die Mitteilung von unrichtig eingetragenen Zahlen, richtig sei die Darstellung aus dem Änderungsantrag, den er sich für die Verwaltung zu Eigen macht. Der Stadtverordnete Schafranka dankt für die Einschätzung, spricht im Sinne des Änderungsantrags und zieht diesen zurück. Er bittet um einen gelegentlichen Bericht zu den Mehrerlösen, der Bürgermeister sagt dies zu.

Abstimmung in der Fassung des Änderungsantrags: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Änderungssatzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Bruchköbel wird zugestimmt.

10	139/2015	Änderung der Satzung über die Festsetzung des Steuersatzes für die Grundsteuer A -Hebesatzsatzung- im Haushaltsjahr 2016
----	----------	--

Der Stadtverordnete Rabold spricht gegen Steuererhöhungen im Allgemeinen.

Abstimmung: bei 23 Ja-Stimmen (CDU, SPD, GRÜNE, FDP) und 8 Nein-Stimmen (BBB) beschlossen

Beschluss:

Der Erhöhung des Hebesatzes laut beigefügter Hebesatzsatzung im Haushaltsjahr 2016 wird zugestimmt.

11	164/2014	Antrag der SPD-Fraktion: Abberufung und Neuvorschlag eines Mitglieds der Eigenbetriebskommission Wirtschaftliche Betriebe der Stadt Bruchköbel
----	----------	--

Der Stadtverordnete Schreier spricht im Sinne des Antrags. Der Stadtverordnete Rabold spricht gegen den Antrag, insbesondere ergebe sich für die Stadtverordnete Lauterbach ein gleich gelagerter Fall.

Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert das Verfahren. Zur Anfertigung von Stimmzetteln unterbricht der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung von 21:12 Uhr bis 21:30 Uhr. Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Verhandlungen erneut und stellt mit 31 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest. Es ist geheim abzustimmen, die Stimmzettel lassen die Möglichkeit von „Ja“ bzw. „Nein“ auf die Frage „Stimmen Sie der Abwahl des Stadtverordneten Patrick Baier aus der Betriebskommission des Eigenbetriebs Wirtschaftliche Betriebe der Stadt Bruchköbel zu?“

Die Fraktionen melden die Stadtverordneten Bürgstein, Sliwka, Diethöfer, Klein und Lauterbach als Wahlhelfer.

Sodann wird in das Wahlverfahren eingetreten. Die Wahlhelfer kommen zusammen und prüfen die bereitstehende Wahlurne. Sie ist leer und wird geschlossen. Die Wahlhelfer verteilen die Stimmzettel an die Stadtverordneten. Der Stadtverordnetenvorsteher ruft die Stadtverordneten einzeln und nach dem Alphabet auf. Die aufgerufenen Stadtverordneten kommen nach vorne und füllen den Stimmzettel in der Wahlkabine aus. Anschließend falten sie die Stimmzettel und werfen sie in die Urne.

Der Stadtverordnetenvorsteher fragt, ob noch weitere Stimmen abzugeben sind. Das ist nicht der Fall. Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt die Wahlhandlung für beendet und bittet die Wahlhelfer, das Ergebnis auszuzählen. Die Wahlhelfer öffnen und leeren die Urne und zählen die Stimmzettel aus. Sie überreichen dem Stadtverordnetenvorsteher das Wahlergebnis und die Stimmzettel.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt das Ergebnis der Abstimmung bekannt: Bei 31 abgegebenen Stimmen sind 21 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen zu verzeichnen. Damit ist der Stadtverordnete Baier aus der Eigenbetriebskommission Wirtschaftliche Betrieb der Stadt Bruchköbel abgewählt.

Weiter fragt der Stadtverordnetenvorsteher nach Vorschlägen für die Neuwahl. Vorgeschlagen wird nur der Stadtverordnete Ließmann. Weiter fragt der Stadtverordnetenvorsteher, ob eine geheime Wahl gewünscht wird. Darauf rührt sich niemand, so dass offen abgestimmt wird.

Einstimmig wird der Stadtverordnete Ließmann gewählt, die BBB-Fraktion beteiligt sich nicht an der Abstimmung.

12	159/2015	Bauleitplanung der Stadt Bruchköbel, Bebauungsplan „Peller II und III“
----	----------	--

Der Bürgermeister spricht im Sinne des Antrags, die Träger öffentlicher Belange und die Öffentlichkeit selbst sind später umfassend zu beteiligen. Die Stadtverordnete Bürgstein trägt einen Änderungsantrag der GRÜNE-Fraktion vor und spricht in diesem Sinne. Der Stadtverordnete Rabold gibt einen historischen Überblick hinsichtlich des zu entwickelnden Baugebiets und kritisiert die zwischenzeitlichen Änderungen des Magistrats in formaler Hinsicht, insbesondere zur Versendung der Unterlagen erst vergangenen Freitag, so dass für die Fraktion keinerlei Besprechungsmöglichkeiten mehr gegeben seien. Der Bürgermeister bekundet, dass die Sache ausführlich im Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr am 15.09. besprochen worden sei. Der Bürgermeister bedauert, dass er, der Stadtverordnete Rabold, nicht anwesend gewesen sei.

Er stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr. Der Bürgermeister spricht gegen die Verweisung.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: bei 13 Ja-Stimmen (BBB, GRÜNE) und 18 Nein-Stimmen (CDU, SPD, FDP) abgelehnt.

Der Stadtverordnete Rötler bietet ausdrücklich Detailentgegenkommen im Rahmen der Abwägungen der Eingaben im Beteiligungsverfahren an. Der Stadtverordnete Wenzel bekundet, dass

die GRÜNE-Fraktion tatsächlich nicht begeistert von einem neuerlichen Baugebiet sei, aber gleichzeitig kreativ weiter mitarbeiten werde. Der Stadt Rabold weist Vorwürfe hinsichtlich seiner Abwesenheit am 15.09. zurück und kritisiert den zeitlichen und inhaltlichen Rahmen der Vorlagenversendung. Derzeit müsse es wieder ganz schnell gehen, obwohl sich nach dem Ursprungsbeschluss 2012 nichts getan habe. Er frage sich, wer oder was die massive Verzögerung verursacht habe. Die Stadtverordnete Braun spricht im Sinne des Antrags. Ebenso spricht der Stadtverordnete Ließmann im Sinne des Antrags und gegen den Änderungsantrag, da so spezielle Inhalte später zu beraten seien. Er regt an, die DS 125/2015 formell aus dem Geschäftsgang zu nehmen, da die hier verhandelte DS 159/2015 diese ersetze. Der Bürgermeister zieht die DS 125/2015 zurück.

Abstimmung zum Änderungsantrag: bei 5 Ja-Stimmen (GRÜNE), 18 Nein-Stimmen (CDU, SPD, FDP) und 8 Enthaltungen (BBB) abgelehnt

Abstimmung: bei 18 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP), 5 Nein-Stimmen (GRÜNE) und 8 Enthaltungen (BBB) beschlossen

Beschluss:

1. Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Peller II und III“ vom 18.06.2013 wird gemäß Anlage 1 geändert. Folgende Flurstücke werden durch den Aufstellungsbeschluss erfasst: Flur 11, Flurstücke 16/6, 18, 83/1, Flur 3, Flurstücke 53/4, 53/5, 54, 55, 56, 57, 58, 59, Flur 3, Flurstücke 32/3 tlw., 60 tlw., 61 tlw., 62 tlw., 63 tlw., Flur 11, Flurstücke 14/14 tlw., 16/3 tlw., 17 tlw., 20 tlw., 21 tlw., 22 tlw., 23 tlw. und 135 tlw.
2. Der geänderte Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Peller II und III“ wird ortsüblich im Hanauer Anzeiger bekannt gemacht.
3. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes (Anlage 2) in der Fassung vom 27.07.2015 ist nach § 3 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 BauGB von der Auslegung zu benachrichtigen.

13	161/2015	Verkauf Grundstücke „Am Lohfeld“, Am Germanenring, Flur 14, Flurstücke 178/2 und 177/2
----	----------	--

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel beschließt 5.176 m<sup>2</sup> an die Firma Grenzer & Naumann Grundstücksverwaltung GbR aus Bruchköbel nachfolgend aufgeführte Grundstücke zu verkaufen.

Flur 14, Flurstücke 178/2 (3.076 m<sup>2</sup>)  
Am Germanenring  
und  
Flur 14, Flurstück 177/2 (2.100 m<sup>2</sup>)  
Am Germanenring  
(Plan ist beigefügt)

Der Kaufpreis beträgt 487.600 Euro, gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 02.06.2009, DS-Nr. 153/2009, TOP 9 zur Festlegung der Verkaufspreise für die Grundstücke im Gewerbegebiet „Im Lohfeld“, Gemarkung Bruchköbel.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 22:10 Uhr.



---

(Thomas Demuth)  
Stadtverordnetenvorsteher

---

(Dr. Achim Wächtler)  
Schriftführer